

Wochenendseminar der Jahresstipendiatinnen und Jahresstipendiaten des Freistaats Bayern zum Thema „Climate Change and modern Technologies“

BAYERISCHES HOCHSCHULZENTRUM FÜR MITTEL-, OST- UND SÜDOSTEUROPA

Auch dieses Jahr veranstaltete das Bayerische Hochschulzentrum für Mittel-, Ost- und Südosteuropa (BAYHOST) zusammen mit der Bayerisch-Tschechischen Hochschulagentur (BTHA) ein Wochenendseminar für die Jahresstipendiatinnen und -stipendiaten des Freistaats Bayern. Das Seminar fand vom 8. bis 10. November 2024 in München statt.

Besonders wichtig war es dabei für die Veranstalter, nicht nur über die Ursachen und Folgen des Klimawandels zu reflektieren, sondern auch mögliche Lösungsansätze zu diskutieren. Deshalb entschied sich BAYHOST für *TUM International* als Partnerorganisation der Veranstaltung.

Zur Begrüßung stellten Katrin Döppe kurz BAYHOST und Radka Bonacková die BTHA vor. Einen fachspezifischen Einblick in das Thema, nach einer Einführung durch

Dr. Aline Laucke (TUM International), gab Prof. Dr. Hubert Röder (TU München). Sein Vortrag über nachhaltige, klimagerechte Wirtschaftsmodelle, insbesondere in Verbindung mit der Forstwirtschaft, stieß bei den Teilnehmenden auf großes Interesse.

Der zweite Tag des Seminars startete mit einer Präsentation von Dr. Aline Laucke zum Thema des nachhaltigen Unternehmertums. Die Teilnehmenden wurden angeregt, in Kleingruppen Ideen für Start-ups mit umweltfreundlichen Zielen zu entwickeln und sie anschließend im Plenum vorzustellen. Die Geförderten brachten ein weites Spektrum an Themen ein, wie z. B. effiziente Wärmenutzung in KI-Unternehmen, Pflanzen von Bäumen als Teambuilding-Maßnahme und die Vermarktung von Mikroplastik-fressenden Bakterien.





Der Nachmittag wurde als Ausgleich zum Seminar für ein Kulturprogramm genutzt. Die Gruppe besuchte das Schloss Nymphenburg mit einer Führung je in deutscher und englischer Sprache. Nach einem gemeinsamen Abendessen trug die Stipendiatin Astrid Sarapa (Kroatien) zum Ausklang des Tages eine interaktive Präsentation zu Lebensmittelverschwendung vor. Abschließend gab es eine Diskussion, die von Maxim Gatskov (BAYHOST) moderiert wurde.

Am Sonntagvormittag folgten drei weitere interdisziplinäre Kurzpräsentationen seitens der Geförderten, zu den Themen „Smart cities“ (Viktoria Holberh, Ukraine), „Alternative drives and fuels“ (Lukáš Varga, Tschechien) und „Climate change from the perspective of the digital humanities“ (Tereza Juhászová, Tschechien).

Wie immer verfolgte das Wochenendseminar von BAYHOST hauptsächlich zwei Ziele:

Zum einen bietet die Veranstaltung den Geförderten, die an verschiedensten Orten in Bayern studieren bzw. forschen, eine Gelegenheit, sich untereinander zu vernetzen. Zum anderen sollen die Jahresstipendiatinnen und -stipendiaten für aktuelle gesellschaftspolitische Themen und Entwicklungen sensibilisiert werden. Gerade das Thema Klimawandel ist höchst aktuell und bietet viel Raum für interdisziplinären Austausch. Die Palette der Fächer, die die Geförderten studieren, deckt alle Fachbereiche ab: Physik, Biologie, Medizin, Ingenieurs- und Informationswissenschaften, Sozial-, Geistes- und Musikwissenschaften. BAYHOST und BTHA fördern jährlich ca. 40 Graduierte aus den Ländern des östlichen Europas, die an den bayerischen Hochschulen entweder einen Masterstudiengang, ein Promotionsstudium oder einen einjährigen Forschungsaufenthalt im Rahmen einer Promotion im Heimatland absolvieren.